

Der amerikanische Höfo-Digest

Dr. Walter Albrecht

Das INTERNET, ein Nachfolger des für den militärischen Zweck errichteten ARPANETS, ist das zur Zeit größte globale Computernetz. Weltweit hängen derzeit über eine Million (oder mehr) Rechner am INTERNET und es werden täglich mehr (exponentielles Wachstum). Das INTERNET ist absolut anarchistisch (d.h. es gibt keinen Chef), demokratisch (es gehört allen und keinem), zensurfrei (Zensur wird als pathologisches Verhalten betrachtet) und dient unter anderem der Kommunikation zwischen Menschen oder der Teilnahme an elektronischen Parties. Desweiteren können mittels des INTERNET Daten von einem Rechner auf einen anderen Rechner übertragen (z. B. Texte, Programme oder digitalisierte Bilder) oder auf anderen Rechnern Programme gestartet werden! Auch kann man sich übers INTERNET beliebig viele Software (ernsthafte Anwendungen, Programme und Spiele) "saugen" oder, vornehmer ausgedrückt, auf seinen Rechner downloaden (vorausgesetzt, man weiß, wo sich diese Software befindet)!

Im Vergleich zu den Staaten ist INTERNET hierzulande noch relativ wenig bekannt, selbst Firmen kennen kaum die sich im INTERNET anbietenden Möglichkeiten. Ob das wohl an der manchmal etwas provinziellen deutschen Art liegt oder daran, daß es kein Deutscher erfunden hat?

Im INTERNET gibt es sogenannte Mailservers (Postverteiler), die zu bestimmten Themenbereichen Post, vergleichbar dem Abonnement einer Zeitung, an Abonnenten zusenden.

Wen wundert es, daß 1988 auch ein Diskussionsforum für Höhlenforscher das Licht der elektronischen Welt erblickt hat, der sogenannte CAVERS-DIGEST. Besitzt man einen Zugang zum INTERNET, so kann man sich an diesem Forum aktiv (Versenden von mail) oder passiv (als Leser) beteiligen. So bekommt man in seinem elektronischen Briefkasten beinahe täglich eine Masse (ca. 20 KByte) an Informationen, die gelesen werden sollte: z.B. Expeditionsberichte, Diskussionen für und gegen den Einsatz von Karbid, Trespassing (die Höhle befindet sich auf Privatgelände und manchmal greift beim Sichtbarwerden von Höfos der Besitzer zum Revolver), Endlosdiskussionen über Beleuchtung, Unfallberichte, Einladungen zur Teilnahme an irgendwelchen Expeditionen, Endlosberichte über Lechuguilla, Rettungstechniken usw.. Die Teilnehmer am CAVERS-DIGEST unterhalten sich mittels elektronischer Post, welche gelesen und beantwortet werden kann. Wo die Rechner stehen ist gleichgültig, Hauptsache auf diesem Planeten. Der Austausch der Post erfolgt asynchron, d.h. eine Postsendung von Irkutsk nach Washington kann 15 Sekunden oder Stunden dauern, je nachdem, ob der Sender gerade Zeit zum Senden hat, der Empfänger Zeit zum Empfangen und wie stark das Netz belastet ist.

Eine mail sieht wie folgt aus:

Date: Sun, 23 May 93 18:49:38 +0400
 From: Minsk SpeleoServer <wladimir@xxx.yyyy.msk.su>
 Subject: Caving in France

Hi everybody,

The cavers from Russian Siberia city - Perm - are intending to visit France and to come down into some interesting caves there. Does anybody know about French caving clubs dealt with Jean Bernard, Berger, de la Pierre Saint-Martin caves?

.....blablalabla

Thanks any way.

Aus dem Kopf der mail kann der Leser den Sender entnehmen und ihm sofort antworten, d.h. der Sender ist wladimir auf dem Rechner xxx.yyyy.msk.su. su ist das Länderkürzel und bedeutet Sowjetunion! Natürlich habe ich Rechnernamen, Sendernamen und Inhalt massiv geändert, denn mails dürfen nur mit Erlaubnis des Senders veröffentlicht werden! Oder, vor ein paar Wochen bekam ich folgende direkte mail:

Date: Mon, 15 Aug 1994 8:38:53 -0500 (CDT)

From: Barbara@zzz.uuu.nasa.gov

To: woody@cray2.dettenhausen.de

Subject: caving fatality

Content-Type: text

Content-Length: 438

Status: OR

Hello,

you have sent a message about fatal accident in a cave. Please send some more details!

Thank You,

Babsi

In diesem Fall heißt der Sender Barbara und der Rechner ist irgendeine regierungseigene NASA-Kiste in den USA! CDT ist die Ortszeit (California Daylight Time).

Eine direkte mail wird nur zwischen zwei Anwendern ausgetauscht! Eine indirekte mail wird an alle Abonnenten automatisch verteilt! Natürlich habe ich auch hier wieder Rechnernamen (leider besitze ich zuhause keine CRAY2!) sowie Sender massiv und den Inhalt teilweise geändert!

Eine Mail vom Mailserver (automatischer Verteiler) sieht so aus:

Received: from (LOCALHOST) by ALABAMA.CF.CS.YALE.EDU via SMTP; Mon, 12 Sep 1994 10:25:28 -0400

Date: Mon, 12 Sep 1994 10:25:28 -0400

Message-Id: <199409121425.AA29499@ALABAMA.CF.CS.YALE.EDU>

Errors-To: cavers-request@CS.YALE.EDU

Reply-To: cavers@CS.YALE.EDU **** **Rücksendeadresse**

Originator: cavers@speleology.cs.yale.edu **** **Name des Mailservers**

Sender: cavers@CS.YALE.EDU **** **Absenderadresse**

Precedence: bulk

From: cavers@CS.YALE.EDU **** **Absendername (hier ein Automat)**

To: Multiple recipients of list <cavers@CS.YALE.EDU> **** **an alle Leser**

Subject: CAVERS-DIGEST digest 0815 **** **Titel der Mail**

X-Listprocessor-Version: 6.0c -- ListProcessor by Anastasios Kotsikonas

X-Comment: Cavers Digest Distribution List

CAVERS-DIGEST Digest 0815

Topics covered in this issue include:

1) OTR thefts

by Bill Jenkins <bjenkins@xxxyyy.gov>

2) Re: belay device for abseiling

by Jim@vax.vms.dcl.edu.au (Jim McBrown)

3) Rappeling with a Prusik

by Thora@Athena.uk

4) Prussik Nots

by Phillipe@dosvms.fr

Topic No. 1

Date: Thu, 08 Sep 1994 15:20:38 -0400 (EDT)

From: Bill Jenkins <bjenkins@xxxyyy.gov>

To: cavers

Subject: OTR thefts

Message-ID: <4238201508091994/A03817/ISHTAR/118943D42500*@MHS>

At OTR (Dailey WVa) this past weekend there was a number of thefts at various

.....blablabla

Man beachte: eine mail kommt aus den USA (gov), die nächste aus Australien (au), die nächste aus England (uk) und die letzte aus Frankreich (fr). Die gesternten Texte im Briefkopf sind Kommentare von mir! Anhand der täglich zugestellten mail kann ein Abonnent gezielt einem Absender Post schicken oder sich an einer öffentlichen Diskussion beteiligen.

Post wird praktisch täglich verteilt (außer an Wochenenden und amerikanischen Feiertagen) und diese Post wird durchnummeriert. Zur Zeit liegt die laufende Nummer des Digest bei knapp 5000!

1.) Wie bekommt man einen INTERNET-Zugang?

INTERNET ist von allen Rechnern (genauer: Betriebssystemen) zugänglich. Unter MACINTOSH ist die benötigte Software ab nächstem Jahr im System integriert, unter UNIX und VMS (DEC) sind die benötigten Programme standardmäßig vorhanden (z.B. cu). Unter DOS (meines Wissens ein Betriebssystem) gibt es auch die nötige Software (z.B. Procomm, Kermit). Dann kann z.B. die Firma Xlink hardwaremäßig einen Netzzugang einrichten. Nachteilig ist, daß für jedes Bit, das über die Drähte geht, Gebühren bezahlt werden müssen.

Einfacher ist es, wenn man sich an einer Universität oder bei seiner Firma (falls diese einen am INTERNET angeschlossenen Rechner hat) einen Account (Zugangsberechtigung) besorgt. In den meisten Fällen ist dies ein UNIX-Rechner. Dann kann man sich von zuhause mittels Modem auf diesem Rechner einklinken und von dort seine Post abschicken. In diesem Fall geht die Rechnung an die Uni (Steuerzahler) oder an die Firma und man bezahlt nur die Verbindung von zu Hause an den Rechner! Zugang zum INTERNET kann man auch bekommen durch:

einen Account bei Compuserve

einen Account im Fidonet (Telefonmailbox)

einen Account in einem Rechenzentrum oder einer Firma, welche(s) in irgendeiner Form am Internet hängt und auch auf diversen anderen Wegen (z.B. Privatanbieter).

Wird das INTERNET von öffentlichen Nutzern wie Behörden oder Hochschulen benutzt, zahlt indirekt der Steuerzahler. Ansonsten wird der Anwender zur Kasse gebeten. Die Verwaltung liegt beim deutschen INTERNET-Verein!

2.) Wie wird man Abonnent beim CAVERS-DIGEST?

Dies sei im folgenden anhand von Kommandos des Betriebssystems UNIX erläutert, das gebräuchlichste mit INTERNET-Zugang. Man schickt eine elektronische mail an:

listproc@speleology.cs.yale.edu

von

meinaccount@meine.maschine.hier

Subj: subscribe cavers-digest Woody Albrecht

Die Subjectzeile (Betreffzeile) besteht hier aus dem Abonnementantrag. Der eigentliche Brief ist leer. Besteht er jedoch aus dem Wort HELP, so bekommt man automatisch eine Hilfestellung in Form wichtiger Kommandos zugestellt, Account ist der Name, unter welchem sich ein Nutzer am System anmeldet. Nach Absenden des subscribe (Abonnement-Antrag) bekommt man in relativ kurzer Zeit von dem Automaten eine Bestätigungs-Mail. Nun sollte man seine Vorstellung an

cavers@speleology.cs.yale.edu

schicken. Beispiel:

mail cavers@speleology.cs.yale.edu

Subject: Introduction

Hi,

my name is Walter Albrecht, nicknamed Woody. I have been a caver for over 20 years now and am a member in a german and french caving club. In normal life I work with LINUX. Nice to belong now to electronic caving community!

Woody

In der **Subjectzeile** (Betreffzeile) steht wieder in Kurzform der Brieftitel! Diese Einführung sollte kurz und bündig sein. Sie wird dann an alle Abonnenten verteilt. Höhlenforschung und Computerei sind international, deshalb benutzt man Englisch, ok! Da man sich auf einem öffentlichen Forum befindet, ist Geschwätzigkeit zu vermeiden!

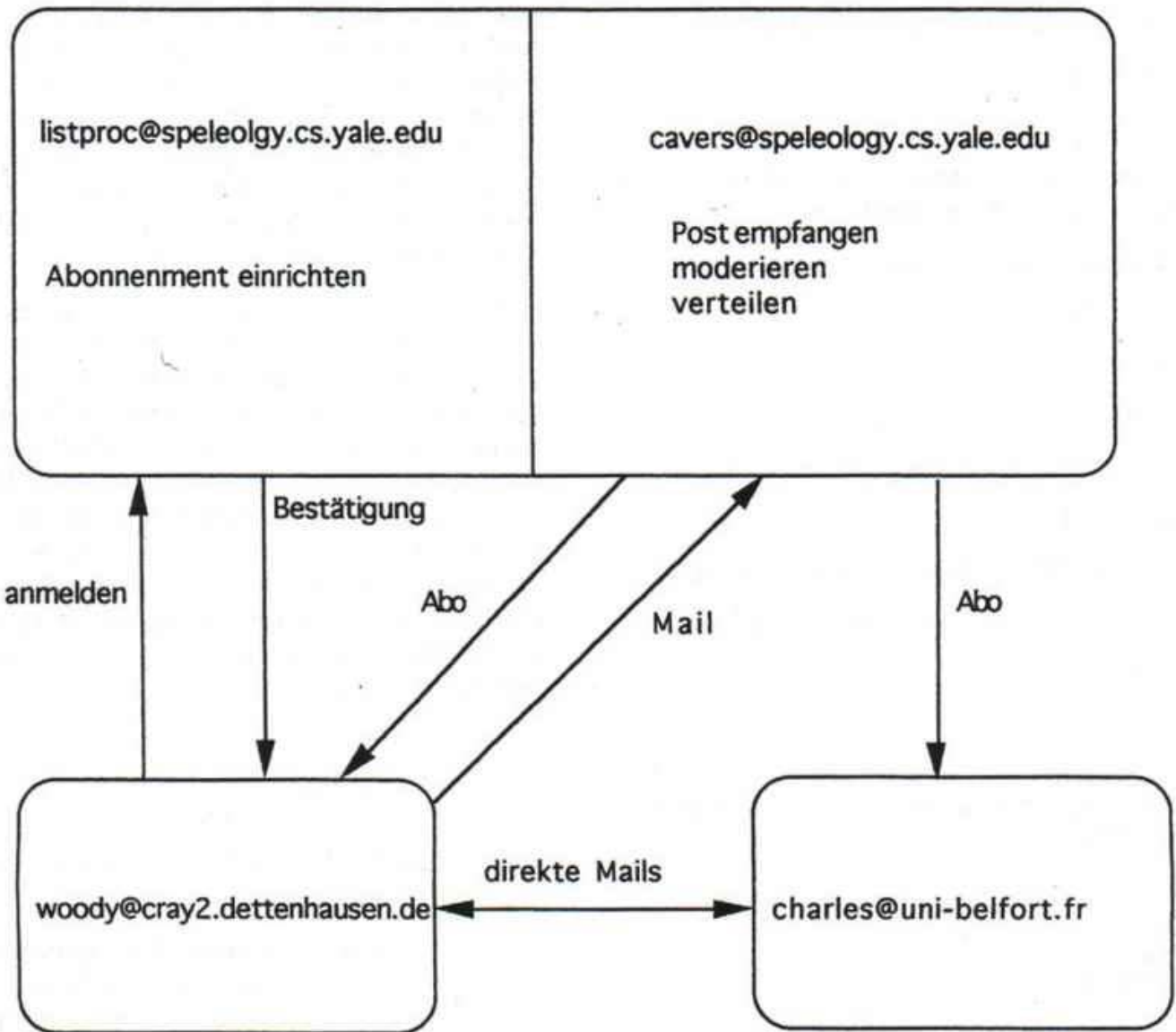


Abb.1

3.) Senden und Lesen von Post

Ich beschränke mich hier auf UNIX, da ich auf diesem Betriebssystem zu Hause bin! Unter anderen Betriebssystemen funktioniert es in ähnlicher Weise. Jeder UNIX-Rechner besitzt Werkzeuge, um Post zu versenden und Posteingänge zu lesen, z.B.:

mail und **mailx** (extended mail)

elm (electronic mail) sowie **pine**

Diese Programme sollte man zuerst lokal testen (indem man sich selbst oder einem anderen Anwender Post schickt) um ihre Wirkung genau kennenzulernen, bevor man damit auf ein öffentliches Forum geht! Die Adresse selbst setzt sich zusammen aus

Accountname Klammeraffe (@) Rechnername.Länderkürzel

also zum Beispiel:

woody@cray2.dettenhausen.de

Der Klammeraffe @ (at-sign oder Knödel) ist ein spezielles Zeichen und auf jeder (auch deutschen) Tastatur vorhanden! Also zum Beispiel:

mail charles@uni-belfort.fr < Brief

Brief ist eine zuvor editierte Textdatei und fr ist die Länderkennung für Frankreich! Mittels mail (und natürlich auch mit den anderen erwähnten Werkzeugen) lassen sich Briefe verschicken als auch Briefe lesen! Die Unterteilung des Rechnernamens durch Punkte in weitere Teilnamen soll hier nicht weiter interessieren! Der sicherste Weg ist, sich die gesamte Vorgehensweise von einem Internet-User einmal zeigen zu lassen.

4.) Wie archiviert man Post

Die mails liegen in Form von Textdateien mit teilweise redundanter Information vor. Im Laufe der Zeit sammeln sich diese Dateien an und verbrauchen massiv Plattenplatz. Deshalb ist es besser, die Dateien in komprimierter Form auf der Platte zu halten. Solche Komprimierprogramme gibt es unter DOS (z.B. pkzip, pkunzip) und natürlich auch unter UNIX (compress, uncompress, zip, unzip usw.). Diese "Zusammenquetscher" reduzieren die Dateigröße (nicht den Inhalt!) teilweise bis auf über die Hälfte. Natürlich haben die "Zusammenquetscher" auch Optionen, den Inhalt einer komprimierten Datei am Bildschirm zum Lesen auszugeben oder die Datei wieder zu entquetschen!

5.) Was zu beachten ist

Der CAVERS-DIGEST ist ein öffentliches Forum und deshalb muß man die Netiquette (Netzwerk Etiquette oder das eigene Verhalten im Netz) unbedingt beachten.

"...an open forum to share information and to discuss a particular field in an adult manner! What makes us different is that we still like play in the mud."

"...ein öffentliches Forum um Informationen auszutauschen und ein gewisses Thema nach Art von Erwachsenen zu diskutieren! Was uns von anderen unterscheidet ist, daß wir noch gerne im Dreck spielen"

Dazu gehört unter anderem:

daß man keine Post ohne Erlaubnis des Senders veröffentlicht

daß man andere bei der Arbeit nicht stört

daß man nicht exzessiv spielt

daß man keine Informationen zerstört

daß man auf einem öffentlichen Forum Geschwätzigkeit vermeidet

daß man keine Viren aufs Netz losläßt (welcher Höfo kann das schon!)

Jede Post an den CAVERS-DIGEST wird moderiert, d.h. Post mit einem Inhalt, der sich nicht auf das Thema Höhle bezieht, wird nicht an die Abonnenten verteilt. Dasselbe passiert mit Post, in denen z.B. der Zugang zu einer Höhle beschrieben wird! Werden diese Punkte nicht beachtet, kann die Mitgliedschaft im CAVERS-DIGEST erlöschen!

6.) Was ich nicht weiß

Ob es derzeit ein organisiertes elektronisches Forum für deutsche (oder europäische) Höhlenforscher gibt, ist mir nicht bekannt, ist aber in irgendeiner Form wahrscheinlich auf nationaler Ebene vorhanden. Möglicherweise gibt es ein Höfoforum im EUnet, aber derzeit habe ich dazu keine Informationen. EUnet ist der europäische Teil eines weltweiten Netzes von UNIX-Rechnern. Jedes europäische Land betreibt einen nationalen Backbone-Rechner, hierzulande der Rechner "unido" an der Universität Dortmund.

7.) Zukunft

Es wäre wünschenswert, wenn vom Verband ein ftp-Server für Höfos eingerichtet werden würde. Jeder Höfo könnte dann die ihn interessierende Information auf diesem Server (=Dienstleistungsrechner, Diener) einsehen und Informationen auf seinen eigenen Rechner kopieren. ftp ist einerseits ein Datenübertragungsprotokoll (file transfer protocol), andererseits ein unter UNIX vorhandenes Werkzeug zur Dateiübertragung selbst. Ein Protokoll ist eine Vereinbarung (Regelwerk) zum Datenaustausch! Dieser Server könnte dann den ganzen Digest von den USA holen und hier abrufbereit lagern sowie deutsche Höhlenpläne, Kataster, Mitgliederlisten, Unfallberichte, Hinweise zu Vermessungstechniken, Termine und..und..und aber ich gerate ins Träumen und Schwärmen! Meines Wissens existiert so ein Server noch nicht, aber ich hörte neulich etwas in dieser Richtung munkeln.....!

Rechner am INTERNET erhalten eine Adresse. Diese Adresse wird in 4 Bytes abgelegt. Da die Zahl der Rechner inzwischen

extrem angewachsen ist, gibt es allmählich Probleme mit der Adressvergabe. Es wird daran gearbeitet, Adressen in Zukunft in 16 Bytes abzulegen!

Mein Dank gebührt dem Höhlenforscher Herrn P. Hertrich von der Uni Karlsruhe, der mich mit Tips und Informationen (und auch Karbid) reichlichst versorgt hat!

[Inhaltsverzeichnis dieses Jahreshftes](#)

[Weitere Artikel zu diesem
Themengebiet](#)

[Vorheriger Artikel](#)

[Gesamtübersicht CD-ROM](#)

[Weitere Artikel von diesem Autor](#)

[Nächster Artikel](#)